

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 91.

Mittwoch den 17. April

1878.

Bestellungen auf Biere

— in Flaschen und Gebinden — aus der Bierbrauerei von **G. Bücher & Söhne** (Bierstadter Felsenkeller) dahier nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 2

Versteigerung.

Heute Mittwoch den 17. April, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auktions-Locale Nerostraße 11 wegen Aufgabe eines Bürstenwaaren-Geschäfts 300 Besen, Schrubber, Bürsten und dergl. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

H. Martini, Auctionator. 225

Zur Notiz.

Bei der heute Nachmittag um 2 Uhr im Auktionslocale Nerostraße 11 anberaumten Bürstenwaaren-Versteigerung werden noch 1 Kanape, 1 zweithüriger Kleiderschrank, eine Kommode und sonstige Gegenstände mitversteigert.

H. Martini, Auctionator. 225

Sämmtliche Schulbücher

bei **Jurany & Hensel.** 36

Casseler Pferdemarkt-Loose à 3 Mark zu haben bei **Wilh. Speth, Langgasse 27.**

Schuhe und Stiefel aller Art

für Damen, Herren und Kinder in breiter façon

wurden beim Inventar austrangirt und werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft bei

F. Herzog, Langgasse 31. 587

Heute Mittwoch,

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die Versteigerung von circa 100 Fässern verschiedener Größe, 1000 Flaschen Liqueure, 1 Decimalwaage, 1 Comptoirpult, Möbel, 1 Bibliothek u. dgl. in dem Hause Oranienstraße 16 statt.

Die Möbel werden um 1¹/₂ 12 Uhr ausgedoten.

Die Auctionatoren: 426

Marx & Reinemer.

Donnerstag, Freitag

und

Samstag

bleibt unser Geschäfts-Lokal Feiertage halber

geschlossen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 415

3 Michelsberg 3, Hinterhaus,

Anlauf von Flaschen, Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Metallen u. zu den höchsten Preisen. Die Gegenstände werden auf Verlangen im Hause abgeholt. **P. Adermann.**

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. April, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Selbstdmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der
Wittve des Dr. Kniefel zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI.
(S. Ztbl. 64.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von 2 Queuren, Fässern, einer großen Parthie Bersandstücken etc.,
in dem Hause Dranienstraße 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung des
eichenen Voblendelegs der Haupttrypen und die Lieferung einer Bodent-
treppe aus Lannenholz bei der Bürgermeisterei, Marktstraße 5, Zimmer
No. 17. (S. Ztbl. 88.)

Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von 300 Besen, Schraddern, Bürsten u. dgl., in dem Auktions-
locale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Notarliche Versteigerung der Adam Dieser Eheleute von hier, in dem hiesigen
Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zur Concursmasse des Bierbrauerei-Besizers Sebastian
Kumüller von hier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhaussaale,
Marktstraße 5 (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zu dem Nachlasse der August Krämann Ww. von hier
gehörtigen Haus- und Küchengeräthe, Bettwerk etc., in dem Hause Nero-
straße 42. (S. Ztbl. 90.)

K. Hübotter, geb. Hoffmann,
Kleidermacherin,
Helenenstrasse 20 WIESBADEN, Helenenstrasse 20
empfiehlt sich
in Anfertigung von **Damen- und Kinder-Kleidern**
zu billigen Preisen bei reeller Bedienung. 6496

Württembergischer Hof.

Von heute an per 1/2 Liter Bier über die Strahe 10
Pf., ausgezeichneten Aepfelwein per 1/2 Liter 12 Pf.
über die Strahe.
6492
Mit Maßvoll
Carl Holstein.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Egmonder Schellfische
(sehr frisch) je nach Größe per Pfd. **20 und 30 Pfg.**,
sehr schöne Hechte **80 Pfg.**, Karpfen von 1 bis 6 Pfd.
schwer **70 Pfg.**, Barsche **50 Pfg.**, Bräsem **40 Pfg.**,
Bachfische **20 Pfg.**; ferner sind frisch eingetroffen: ächter
Rheinsalm, im Ganzen per **Pfund 2 Mark**,
im Ausschütt etwas höher, sehr frischer Gohliou, Matrelen
(macqueroux), Merlans, Seezungen (soles), beste Qua-
lität, Schollen, sehr schöner Steinbutt, Kieler Sprott und
Büdinge (frisch von der **Räuchererei** und **billig**),
neue (ungefärbene) **Säringe** zum Baden, sowie ganz frisch ge-
räucherter **Ronikendamer Bratbündlinge** per Stück 5 Pfg., 6 Stück
27 Pfg., Garnelen (crevettes, shrimps), geräucherter **ächter**
Rheinsalm, lebende Krebse etc.
430

F. C. Hench, Besizerant.

Wasche zum Bügeln

wird **schnell und billig** besorgt. Näheres Frankenstraße 20
bei **Frau Weppner**. 6490

Ein **Glaspänner-Deconometwagen**, ein Ver-
wägeln mit Verdeck, ein plattirtes und zwei gewöhnliche Pferde-
geschirre, zwei **Sättel** nebst **Zäumen** in bestem Zustande sind zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6487

Ein gebrauchtes **Bett** sehr billig zu verkaufen Faulbrunnen-
straße 1 im Hinterhaus. 6499

Gründlicher Unterricht

in der **französischen und englischen Sprache**, sowie der
Mathematik. Näheres W.berocasse 18 im Laden rechts. 6467

Verloren von der protestantischen Hauptkirche bis zur **Lan-
nus-
straße 5 ein Korallen-Rämmchen**. Abzugeben daselbst gegen
Belohnung. 6451

Verloren ein Medaillon,

schwarz, mit **Brillant**. Dem Wiederbringer gute Belohnung **Lan-
nus-
straße 7, 2 Treppen** hoch rechts. 6498

Immobilien, Kapitalien &c.

Villa an der Frankfurterstraße,
elegant und bequem eingerichtet, verzehungshalber unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen durch **Euler & Koppen**, Architekten,
Friedrichstraße 38. 5948

Eine gut gelegene, gangbare **Wirthschaft** zu mietzen gesucht.
Offerten mit Preisangabe bittet man unter **P. W. E.** in der
Expedition d. Bl. abzugeben. 5922

15.000 Mark sowohl auf **erste** als auch auf gute **zweite**
Hypothek zu 5 pCt. sofort auszuleihen.

Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 Et. 6447
30-40,000 Mark auf 1. Hypothek gef. Näh. Exped. 6528
(Beifügen in der Post)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Witwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen
oder sonstige Arbeit. Näh. Friedrichstraße 28, Seitenh., r. 2 Et. 64

Zum 24. April wird eine nachwobrende zuverlässige Aufwärterin
für Morgens gesucht **Lan-
nus-
straße 16, 2 Treppen** rechts. 6523

Eine unabhängige **Monatfrau**, welche acht Jahre in einer solchen
Stelle gewesen, empfiehlt sich. Näh. Exped. 6489

Eine **Kammerjungfer**, welche 3 Jahre in ihrer Stelle ist,
sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle auf 1. Juni durch **Fran-
z-
pro-
bator Ebert Wwe., Dohlsäule 4.** 6507

Eine **Herrschafstöchlin**, geküßt auf gute Zeugnisse, sucht
eine Stelle. Näheres Expedition. 5779

Eine anständige Frau (Wittve) sucht Stelle als Haushälterin
bei einem älteren Herrn oder Dame. Näh. Exped. 6399

Ein sehr anständiges, braves **Mädchen** mit
guten Zeugnissen, in allen Haus- und Küchen-
arbeiten gründlich erfahren, sucht bei einer feinen
Herrschaft bis zum 8. Mai eine gute Stelle.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6314

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches Schneidern
und auf der Maschine nähen kann, sowie bügeln versteht, sucht
Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näheres Schiller-
platz 2a, 2 Treppen hoch. 6411

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich Stelle. Näheres Schiller-
straße 15 a, Parterre. 6381

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Haus-
frau. Näheres Römerberg 30, Vorderhaus, Dachlogis. 6448

Stellen suchen: Ein gebildetes Mädchen (Lehrerstöchter),
welches perfekt kleiden machen und bügeln kann, als Bonne für
größeren Kindern oder als feines Hausmädchen, 1 feines Haus-
mädchen mit zweijährigen guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln
und serviren kann, 2 brave Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen
als Mädchen allein durch **Steuernagel's Bureau**, Goldgasse 8

Ein feines Zimmermädchen sucht sofort Stelle. Näheres W.berocasse
straße 35, 2. Etage. 6478

Ein Mädchen sucht auf 1. Mai in einer stillen Haushaltung eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näheres Adelsbad No. 65, eine Stiege hoch. 6437
 Ein braves Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen oder in einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näh. Mühlstraße 4, eine Stiege hoch links. 6470
 Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann, sucht Stelle und kann gleich eintreten Saalstraße 4, Parterre. 6482
 Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, am liebsten in einem Hotel. Näheres im „Kaiserbad.“ 6493

Stellen suchen: 20 Mädchen, Mädchen, Zimmer- und Kinder-

mädchen, Haus- u. Küchenmädchen, sowie Mädchen, welche lochen können und alle häusl. Arbeiten verrichten, durch Frau Schug, Grabenstraße 14. 6455
 Beste Herrschaften und Hotelbesitzer können stets gutes Dienstpersonal erhalten, sowie Mädchen mit guten Zeugnissen finden gute Stellen durch Frau Schabel, Wagensberg 18, 1 St. h. 6485
 Ein Mädchen, welches gut bürgerlich lochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Etinasse 5, 1 St. h. 6441
 Herrschaften können fortwährend gutes Dienstpersonal erhalten, sowie Dienstpersonal gute Stellen durch das **Placirungs-Bureau von Becker, Schulgasse 1 im Laden.** 6452
 Ein gew. gebild. Fräul. mit schöner und gew. Handschrift wünscht Placement in ein entsprechendes Geschäft als Verkäuferin oder Angestellte in ein Geschäft. Offerten sub **T. c. 61783** an **Haasenstern & Vogler in Frankfurt a. M.** 435

Eine Kinderdärtnerin, welche den ersten Elementar-Unterricht erteilen kann, sucht auf halb Besoldung. (Ausland erwünscht.) Adr. erbeten Mainz, Gaustraße No. 51, Kindergarten. (D. F. 7980.) 441

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches nähen und bügeln kann, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht bis zum 1. Mai eine Stelle als Hausmädchen oder auch zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushaltes. Näh. Oranienstraße 16, Bel-Étage. 657
 Eine gut empfohlene, feindbürgerliche Köchin sucht zum sofortigen Eintritt Stelle durch **Ritter, Webergasse 13.** 6508
Tüchtige Mädchen für Haus- und Küchenarbeit suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 13.** 6508
 Zwei Hausmädchen. 1 Mädchen als solches allein suchen Stellen auf gleich durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 6510
Gelehrte Hoteliers und Restaurateure erhalten sofort Keller, Portiers, Hausburtsche und Zimmermädchen durch **A. Eichhorn, Placirungs-Bureau, Faulbrunnenstr. 8.** 6512
 Eine feindbürgerliche Köchin mit sehr guten Zeugnissen sucht auf 1. Mai eine Stelle als Mädchen allein durch **Bird's Placirungs-Bureau, Kleine Webergasse 5.** 6514

Ein tüchtiger Gärtner,

verheiratet, ohne Kinder, welcher lange Jahre als erster Gärtner bei Herrschaften fungierte, auch in allen in der Gärtnerei vorkommenden Zweigen erfahren ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle für jetzt oder später. Offerten unter **C. L. No. 99** poste restante Frankfurt a. M. 6518
 Eine Lehrstelle für einen Gärtner-Jungen, welcher schon 1 Jahr in einem Geschäft gewesen ist, wird gesucht, am liebsten außerhalb. Näheres in der Expedition d. Bl. 6257
 Ein kräftiger Bursche vom Lande sucht Stelle als Hausburtsche oder zu Fußweil auf gleich d. **A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 8.**

Personen, die gesucht werden:

Anständige Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Adelsberg 20. 6464
 Eine geübte Kleidermacherin wird gesucht, sowie ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. R. Grabenstr. 26. 6474
 Ein durchaus gewandtes Hotelzimmermädchen kann sofort eintreten Wilhelmstraße 28. 6485
 Gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das nähen kann, gesucht Neothal 15. 6519

Eine französische Bonne, welche auch im Nähen und Schneidern bewandert ist, wird sofort gesucht. Meldungen erbeten im Hotel Blod Zimmer No. 57, Vormittags von 9-10 Uhr. 6442

Ein fleißiges Küchenmädchen wird gesucht Leberberg 5. 6461
 Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 4 im Bäderladen. 6453
 Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Adelsstraße 19. 6472
 Eine **tüchtige Restaurationsköchin** für gleich gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 6508
 Ein braves, einfaches Mädchen wird gesucht Wehrstraße 20, 1 Stiege hoch. 6509
Gesucht: Versetzte Herrschaftsköchinnen, 3 feine Hausmädchen, 2 Restaurationsköchinnen, Mädchen für allein nach auswärts, 1 junges Kindermädchen durch Frau **Birek, K. Webergasse 5.** 6515
 Gesucht ein gut empfohlenes Lodenmädchen in ein Delicatessen- und Colonialwaarengeschäft durch **Ritter, Webergasse 13.** 6508

Gesucht

auf Anfangs Juni ein Hausmädchen, welches gut bügeln und nähen kann. Näheres Frankfurterstraße 1b, eine Treppe hoch, des Vormittags. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. 6465
 Für meine Buchbinderei suche ich einen Lehrling.

Fr. Riegel, Hämmergasse 9. 6440

Kellner für ein **Bade-Hotel** gesucht. Adressen unter **R. 99** bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 6449

Ein junger Hausburtsche und ein braves Hausmädchen wird sofort zum Eintritt gesucht. Näh. Expedition. 6489

Ein gewandter **Regeljunge, welcher auch als Zopfjunge verwendet werden kann, wird zu Ostern gesucht.** Näheres Expedition. 6479

Ein Bäder-Lehrling wird gesucht. Näh. Exped. 6463

Gesucht 2 Hausburtschen mit Zeugnissen, sowie ein angehender Kellner durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 6511

Gesucht ein Koch, 2 junge Kellner und ein tüchtiger Schweizer durch **Birek's Placirungs-Bureau, Kleine Webergasse 5.** 6513

(Fortsetzung in der Beilage)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf 1. Juni eine unmoblierte Villa-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Gartenbenutzung oder ein kleines Häuschen zum Alleinbewohnen in der Sonnenberger-, Frankfurter-, Park- oder Mainzerstraße, event. einer der angrenzenden Straßen. Umgebende Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre „Wien“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 6462

Eine einzelne Dame sucht bis zum 1. October d. J. eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör in der Nähe vom Curhaus. Offerten unter **E. L. 4** mit genauer Preisangabe nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 6484

Angebote:

Adelsstraße 1 ein freundl. Logis auf 1. Juli zu verm. 6502
 Obdierstraße 3, Hinterhaus, ist eine große, schöne Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres Hellmündstraße 15a. 4316

Webergasse 58 ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6443

In meinem Hause **Jahnstraße 10** ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. W. Roder, Felmenstraße 8. 6438

Ein **Zimmer** mit oder ohne Möbel in der Nähe des Marktes zu vermieten. Näheres Webergasse 18 im Laden rechts. 6466

Restauration Sohl, Schulgasse No. 4,

sind 2 **kleine Lokale für kleine Vereine** abzugeben. 6349
 Schüler und Schülerinnen finden bei mäßiger Person in einer anständigen Familie beste Aufnahme. Näheres Expedition. 6488

(Fortsetzung in der Beilage.)

Stellen-Nachweise-Bureau
 von **Fran. Probator Ebert Wittwe,**
Mochstraße 4,
Partorre,
 empfiehlt stets
gut empfohlenes weibliches Dienpersonal,
 als:
 Kammerjungfern, Haushälterinnen, Herrschafts- u. Hotelköchinnen, feinere Hans- und Zimmermädchen, Bonnen, Lehrerinnen etc. etc.
 Jederzeit **nur gut empfohlenes Personal** angenommen. 6886

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Zum Empfange **Er. Maj. des Kaisers und Königs** halte mein großes Lager in **Fahnen, Decorationsgegenständen** zu den billigsten Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Fahnen-Manufactur 6500
Louis Meyer, Wiesbaden, Langgasse 3.

Decken,

écru und Crème-Leinen, gestickt, von 75 Pfg. anfangend, bei

E. L. Specht & Co.,
 Wilhelmstraße 40.
 6504

Restauration W. Poths

empfiehlt seine auf Lager habenden **Weine:**

Wallauer 1875r per Flasche 75 Pf.,
Rüdesheimer 1870r per Flasche 1 M. 5 Pf.,
Hochheimer 1874r per Flasche 1 M. 20 Pf.,
Johannisberger 1874r per Liter 3 M.,
ächten, rothen Jugelheimer per Flasche 1 M. 20 Pf.,
Wilmanns-Häuser, rothen, per Flasche 2 M. 40 Pf.
 Die Weine werden in kleinen und großen Gebinden in's Haus geliefert. 6481

Importirte Havana- & Manilla-Cigarren

empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
 6477 **J. C. Roth, Langgasse 18.**

Frische Gurken

eingetroffen bei
 6497 **Häfner, Markt 12.**

Himbeer- & Kirschen-Syrop

1 Pfundweise, sehr gut und billig,
 zu haben in der Senffabrik Schillerplatz 2a. 6503

Mein wohlfortirtes Lager in **weißen und decorirtem Porzellan,** ebenso in **Glas- und Krystallwaaren** halte zu äußerst billigen Preisen zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.
J. Strauss, Langgasse 3.

Specialität in chines. Sadartikeln, Marmor- und Alabaster-Waaren. 6501

Die **Schulbücher** von Tertia, Quarta, Quinta und Sexta der höheren Bürgerschule sind billig abzugeben Marktstraße 34 im Laden. 6457

Weibliche Fortbildungsschule.

Heute Mittwoch den 17. April Nachmittags von 2-4 Uhr findet in der **Elementar-Mädchenschule** auf dem **Nichelsberg** der **Schluss des Wintersemesters,** mit welchem eine **öffentliche Prüfung** verbunden ist, statt. Zu der letzteren werden die **Eltern der Schülerinnen,** sowie die **Freunde der Anstalt** höflichst eingeladen.

220 **Der Vorstand des Volksbildungsvereins.**

Dr. A. Hammer,

Professor der Chirurgie und Gynaekologie (Frauenkrankheiten), früher Mitglied der **Medic. Humboldt-Facultät** in **St. Louis, Missouri.**

Wohnung: **Taunusstrasse 53.**
 Sprechstunden: Von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags. 6484

Ausverkauf.

Durch verschiedene Anfragen veranlaßt, erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß der **Ausverkauf** meines **Warenlagers** noch **kurze Zeit fortgesetzt** wird, und dadurch Gelegenheit zu **aufsergewöhnlich billigen Einläufen** geboten ist.
 Wiesbaden, den 15. April 1878.
 6506 **Louis Schröder, Marktstraße 8.**

Zum nahen Ofterfeste

empfehle meine **Radan, Raps-, Zimmt- & Streuläuchen, Brezeln, Stollen, Melonen, Kranz, etc. etc.** in bekannter Güte.

Achtungsboll
F. L. Mitteldorf, Conditore
 6489 **12 Langgasse 12.**

Chocoladen

mit und ohne Vanille,

Cacaopulver

aus der Fabrik von **Joh. Phil. Wagner & Co.** in Mainz empfiehlt die

Bonbons- & Zuckerwaaren-Fabrik
 von **F. Dofflein-Wagner,**
Bahnhofstrasse 12.

Biscuit-Hasen und -Eier

in verschiedenen Größen, sowie alle anderen Sorten **Ostergeschenke** empfiehlt bestens

Adolph Beckert, Conditore
 Ecke der Lang- und Kirchhofgasse.

Zugleich empfehle mich im Anfertigen von **Rüchen** in jeder Art für die **Feiertage** und ersuche meine **geehrten Kunden,** recht frühzeitig zu bestellen, um **pünktlich liefern** zu können.

für Confirmanden

empfehle eine **Partie billige, weiße Unterröcke, Strümpfen und Manschetten, Taschentücher, Kerzentücher, etc.** Mohairtücher, Handschuhe, Cravatten, Schleifen u. s. w.
 359 **F. Lehmann, Gothastraße 4, Ecke der Grabenstraße.**

Darmstädter Pferdemarktloose a M. 2. (30. April) zu haben **Schulgasse 1, Laden rechts.**

Ludwig Ganz, Mainz,

Ecke Ludwigsstraße und Schillerplatz.

Reichhaltigstes Lager

in Vorhängen, Teppichen, Möbelstoffen & Leinen.

Grosse Auswahl, reelle Bedienung, feste Preise.

6520

Jean Martin.

Größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderobe.

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post).

Frühjahrs-Paletots

von 15 M. anfangend,

complete Anzüge

von 30 M. anfangend,

compl. schwarze Anzüge

von 33 M. anfangend,

Hosen & Westen

von 13 M. anfangend,

Jagd-Joppen & Sacs

von 8 M. anfangend,

sowie alle anderen in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.

4667



Confirmanden-Anzüge

von 18 M. anfangend,

Knaben-Anzüge

von 4 M. anfangend,

Knaben-Paletots

von 6 M. anfangend,

Knaben-Joppen

von 5 M. anfangend,

Knaben-Hosen

von 2 M. anfangend,

Spitzen-Parures, Torchon-Spitzen

in größter Auswahl von 20 Pfg. an, sowie

Imitation von antiken Spitzen

zu Kleiderbesatz

E. L. Specht & Comp.,

Wilhelmstraße 40.

bei
6505

Gestrickte und gewebte Strümpfe

und Socken, eine Partie, zu herabgesetzten Preisen bei

359 **F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke der Grabenstraße.**

Rehgergasse Chr. Veit, Rehgergasse
Nr. 13, Nr. 13,

empfiehlt seine Glas- und Porzellan-Waaren billigt. 6450

Soirée musicale

Samstag den 27. April 1878 Abends 7 Uhr

im **Casino-Saale**

von Madame **Hélène de Katow**, Cellistin aus London, und von dem Professor und stellvertretenden Director am Conservatorium zu Cöln, Herrn **James Kwast**, Pianist aus Cöln.

Näheres über die Soirée, wie über die anderen mitwirkenden Künstler und das Programm wird seiner Zeit in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht werden. 6445

„Amicilia“.

Unseren verehrlichen Mitgliedern zur Nachricht, daß die regelmäßige **Versammlung** von jetzt ab **Donnerstags, Abends 9 Uhr beginnend**, im „Hotel Daseh“, **Wilhelmstraße, statifindet.** **Der Vorstand. 6436**

Fischhandlung

Säuergeroffe 9

empfehl in frischer Waare zu billigsten Tagespreisen:
Edmonder Schellfische, Seezungen von
 1/2 bis 2 Pfund, **Steinbutt** (torbot), **Dorsch**, **ächter**
Rheinsalm 1. Qual. (billigst), **Rheinhechte** und **lebende**
Karpfen, **lebende Saleten**, **lebende Aale**, **Barsche**,
große Flussfische, **Bräubüdinge**, gerätherte **Fündern**,
Kollaal, **geräuch. Lachs**. Im Laufe des Morgens: **Mat-**
fische, Seilbutt, frische Häringe &c. 6524

Ein gebrauchter **Flügel** sehr zu verkaufen **Abrechtstraße 7.** 6490

Abreise halber: **Sächsisches Chaiselong, Bilder, Blumen,**
 verschiedene **Leipziger** billia zu verk. **Rob. Webergasse 1a.** 6446

Lanussrak 34 im Hinterb. versch. gehr. **Wöbel** zu verk. 6454

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** sehr billig zu verkaufen
Schoßstraße 26. 6475

3 Fenster à 2 Meter 9 Cm. hoch, 1 Meter 7 Cm. breit,
 zu verkaufen **Bahnhofstraße 11a.** 6495

Ein **Decke** zu verkaufen **Saalgaße 28.** 6458

Bergknechtchen Eilenen, sowie schön blühende **Pensee-**
pflanzen sind abzugeben bei **C. Schaefer**, **Neurothol 12.** 6494

Wagen zu verkaufen **Ruwerstraße 15, I. Stod.** 6483

Verlängerte **Wahlsticage** 37, 2. Stod, sind junge, schlagende
Kavarienvögel zu verkaufen. 6468

Wahlsticage 6. 1. St. 1. in vorübergehend **Defe** zu haben. 6476

Stroh und **Speisenpreu** zu verk. **Saalgaße 2.** 6495

Kartoffeln der Rumpf 30 Bq **Alerstraße 16.** 6431

Die hochblühende **Directioa** der **Breidebahn** wird dringend ersucht,
 die **Fahrt** **Vormittags 8 Uhr 30 Min.** vom **Faulbrunnen** ab gleich
 wie **vergangenen Sommer** in den **Fahrplan** aufzunehmen.
 6473 Mehrere, die gerade diesen **Zug** täglich benutzen.

Der Zuschneider, welcher am letzten

Mittwoch sich meldete, möge noch-
 mals bei mir vorsprechen.
 6486 **Max Schreiber, Mainz.**

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mit-
 theilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere gute
Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, Karoline
Wolf, geborene **Ettingshaus**, nach schwerem Leiden
 in ein besseres Jenseits abzurufen. Die **Beerdigung** findet
Mittwoch den **17. April** **Abends 5 Uhr** vom **Leichenhause**
 aus auf dem neuen **Friedhof** statt.

Um stillen Beileid bittet **Der trauernde Gatte**
 6456 **nebst Kindern.**

Ausgang aus dem Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden.

15. April.
 Geboren: Am 10. April, dem Königl. Hauptmann a. D. **Friedrich**
 von **Raminich** e. S. — Am 7. April, dem **Buchhalter Carl Schlein** e. L. —
 Am 8. April, dem **Tagelöhner David Dreher** e. L., **A. Johanna Sina.** —
 Am 9. April, dem **Rutcher Conrad Weg** e. L., **A. Pauline Auguste.** — Am
 12. April, dem **Tagelöhner Wilhelm Schweitzer** e. L., **A. Wilhelmine.** — Am
 13. April, dem **Selangenaufer Ludwig Müller** e. S., **A. Emil Louis**
Carl. — Am 14. April, dem **Zimmergesellen Philipp Carl Drenser** e. S. —
 Am 14. April, dem **Königl. Hauptmann a. D. Albert Zeidler** e. L. — Am
 11. April, dem **Weichenheller Johann Kopp** e. S. — Am 12. April, dem
Wirth Wilhelm Kumbenn e. S., **A. Adolf.** — Am 13. April, dem **Fuhrmann**
Carl Wilhelm Conradi e. L. — Am 14. April, dem **Schreinergehilfen Donat**
Spinner e. S. — Am 14. April, dem **Tagelöhner Jacob Diez** e. t. S.

Aufgebote: Der **Kaufmann Emil Salhorn** von **Hamburg**, wohnh.
 dahier, und **Sabine Löwenberg** von hier, wohnh. dahier. — Der **Radfaher**
Heinrich Faust von **Frankfurt a. M.**, wohnh. zu **Hannover**, und **Wilhelmine**
Christine Rathilde Siede von **Linde**, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh.
 — Der **Schlosser August Heinrich Christian Wilhelm Schell** von **Oestrich**,
A. Jbslein, wohnh. dahier, und **Emilie Louise Henriette Saureffig** von hier,
 wohnh. dahier.

Berechlich: Am 13. April, der **Schreiner Philipp Wilhelm Gerlach**
 von hier, wohnh. dahier, und **Catharine Henriette Hennemann** von hier,
 bisher dahier wohnh. — Am 13. April, der **Künster Jacob Conrad Wibelmer**
 von hier, wohnh. dahier, und **Hermine Johanne Philippine Ufinger** von
Weschen, bisher zu **Weschen** wohnh. — Am 13. April, der **Gartenarbeiter**
Wilhelm Eduard Görz von **Born**, **A. L. Schwalbach**, wohnh. dahier, und
Caroline Wengels von **Verzbahn**, **A. Rennerod**, bisher dahier wohnh.

Geforden: Am 13. April, **Antonie Marie Wilhelmine Caroline**,
 Z. des **Schuhmachers Wilhelm Thier**, alt 8 M. 18 Z. — Am 13. April,
Lina Anna Marie, Z. des **Schreinergehilfen Franz Schlein**, alt 8 M. 25 Z.
 — Am 14. April, der **verw. Schneider Anton Jbslein** von **Oberjbslein**,
A. Jbslein, alt 49 J. 9 M. 21 Z. — Am 14. April, **Caroline Amalie**
Christine, geb. **Ettingshaus**, Ehefrau des **Tapetziers Wilhelm Wolf**, alt
 42 J. 10 M. 24 Z.

Evangelische Kirche.

Gründonnerstag.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr **Geistl. Rath Bayer**. (Beichte und
 Communion)

Beichtstunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr **Pfarrer Siemendorff**.

(Beichte und Communion.)
 Nachmittags 3 Uhr: Beichte für die **Militärgemeinde**. Herr **Cons.-Rath**
Lohmann.

Charfreitag.

Mittgottesdienst 7 1/2 Uhr: Herr **Cons.-Rath Lohmann**. (Communion.)

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr **Pfarrer Bidel**. (Communion.)

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr **Cons.-Rath Ohly**.

Beichtstunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr **Pfarrer Köhler**. (Communion.)

Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr **Pfarrer Siemendorff**.

Ratholischer Gottesdienst

in der **Katholische** **Friedrichstraße 19.**

Mittwoch den 17. April Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Am **Gründonnerstag** wird die **heil. Communion** zum **erstenmale** aus-
 gegeben um 6 Uhr; ein **feierliches Hochamt** ist um 9 Uhr; während des
 ganzen Tages ist **stille Anbetung** des **Allerheiligsten**; um 6 1/2 Uhr
 Abends ist **sacramentalische Andacht** mit **Predigt**.

Am **Charfreitag** beginnen die **heil. Ceremonien** um 9 Uhr; gegen 2 Uhr
 wird die **Katholische** zum **Sejuche** des **heil. Grabes** geöffnct; Abends
 6 1/2 Uhr ist **Andacht** mit **Predigt**.

Am **Charjamstag** beginnen die **verschiedenen Weihen** um 7 1/2 Uhr; das
 Hochamt um 9 Uhr. Nachmittags ist von 3 1/2 Uhr an **Gelegenheit**
 zur **Beichte**.

Die vier letzten Tage der **Charwoche** sind **Abstinenz- und Fasttage**.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 23.

Am **Gründonnerstag** **Vormittags 9 Uhr**: **Predigtgottesdienst**.

Am **heil. Charfreitag** **Vormittags 9 Uhr**: **Passions-Geschichte** und **heil.**
Abendmahl. **Nachmittags 3 Uhr**: **Predigtgottesdienst**.

Pfarrer Hein.

Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest und **Sabbath** **Vorabends 6 1/2 Uhr**, **Befachfest** und **Sabbath** **Morgen**
8 1/2 Uhr, **Befachfest** und **Sabbath** **Morgen** **Predigt 9 1/2 Uhr**, **Befachfest**
 und **Sabbath** **Nachmittags 3 Uhr**, **Befachfest** **Abends 7 Uhr** **40 Min.**,
Sabbath **Abend 7 1/2 Uhr**, **Festwoche** **Morgen 7 Uhr**, **Festwoche** **Nach-**
mittags 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, tl. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Befach und **Sabbath** **Vorabends 6 1/2 Uhr**, **Morgens 7 1/2 Uhr**, **Predigt 9 Uhr**,
Nachmittags 3 Uhr, **Befach** **Abends 7 Uhr** **45 Min.**, **Sabbath** **Abends**
7 Uhr **50 Min.**, **Chol Hamoad** **Morgens 6 Uhr**, **Nachmittags 6 Uhr**,
Abends 7 Uhr **50 Min.**

Mittel Jede **Gabe** der **Liebe**, welche zu dem **vorstehenden** **h. Opferfest**
 für die **armen Kranken** der **Stadt** und **gütigst** **zugedacht** sein sollte, wird
 dankbarst **angenommen** von **Schwester Pauline** im **Paulinenstift**.

Bei der **Expedition** d. **Bl. And** für den **Bauer** **Clemens** von
Rambach **eingegangen:** **Von** **Fran** **Krieger** **5 M.**, **F. S.** **3 M.**, welches
 dankend **bestätigt** wird.

Frankfurt, 15. April. (Stichmarkt.) **Angetrieben** waren: **370 Ochsen**,
210 Kühe, **220 Rälber** und **300 Hammel**. Die **Preise** stellten sich: **Ochsen**
1. Qual. **M.** **68-70**, **2. Qual.** **M.** **64-66**, **Kühe** **1. Qual.** **M.** **60-62**,
2. Qual. **M.** **52-54**, **Rälber** **1. Qual.** **M.** **63-65**, **2. Qual.** **M.** **58-60**,
Hammel **1. Qual.** **M.** **64-66**, **2. Qual.** **M.** **56-60**.

Wien, 15. April. (**Ziehung** der **ungarischen Loose** von 1870.)
Gezogene Serien: **7 64** **281** **957** **1099** **1890** **1643** **1695** **1735** **2069** **2385**
2461 **2471** **2573** **2604** **2640** **2997** **3403** **3680** **3982** **4350** **4460** **4761** **4887**
4949 **5298** **5511** **5559** **5677** und **5954**. Der **Haupttreffer** von **100,000 fl.**
 fiel auf **S. 4250** **Ro. 28**, **10,000 fl.** auf **S. 5559** **Ro. 30**.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1878. 15. April), 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, and Tägliche Mittel. Rows include Barometer (Bar. Wien), Thermometer (Reaumur), Luftspannung (Bar. Wien), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, and Allgemeine Himmelsansicht.

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad H. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den vier Jahreszeiten (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.
Malschule Marie Helne, Liebergasse 9, Vormittags von 9-12 Uhr. 16768
Deute Mittwoch den 17. April.
Weibliche Fortbildungsschule, Nachmittags von 2-4 Uhr: Schluß des Wintersemesters und öffentliche Prüfung in der Elementar-Mädchenchule auf dem Röhlsberg.

Raffaeltische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October a Taunusbahn. Abfahrt: 6.30, 8.00, 9.18, 11.10, 11.55, 1.24, 2.42, 4.45, 5.50, 7.32, 7.42, 8.55, 10.8, 12.59, 1.10, 2.36, 5.7, 6.26, 7.14, 8.32, 8.43, 10.25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7.28, 8.28, 11.22, 2.58, 4.55, 8.20, 11.22, 2.35, 6.39, 7.43, 9.5.
* Schnellzüge. - † Verbindung nach und von Soden.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/2 und 10 Uhr bis Alin; Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Bingen; Nachmittags 1 Uhr bis Mannheim. - Billette und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau der B. D. S. Liebergasse 10. 5861

Frankfurt, 15. April 1878.

Table with 2 columns: Gold-Course and Wechsel-Course. Rows include Gold 10 fl.-Stücke, Gulden, 100 fr.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, and various bank exchange rates.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Locales und Provinzielles.

1 Gemeinderathssitzung vom 15. April. In einem technischen Gutachten der Abteilung für das Bauwesen im Handels-Ministerium, den Neubau des städtischen Schulhauses in der Kleichstraße dahier betreffend, ist erwähnt, daß der Auffassung des Regierungsberichts, welcher nach dem Ergebnis der örtlichen Untersuchung über die Tragfähigkeit des Baugrundes das Bedürfnis einer künstlichen Fundamentierung und eines unter dem Niveau des kleinsten Grundwassers anzulegenden Schwellrostes fordert, jenseits nicht begründet werden kann. Es wird vielmehr der Beschluß des Gemeinderaths, wonach die beiden am stärksten belasteten Längscheidenwände abzubauen und nach Anleitung der von dem bauleitenden Beamten unterm 28. Januar c.

ausgestellten technischen Beilagen, jedoch unter Berücksichtigung der von dem Bauinspector Selbig vorgelegenen Änderungen, mit breiteren Fundamenten und schnell bindendem Mörtel wieder aufzuführen sind, für die örtlichen Bodenverhältnisse entsprechend erachtet. Die Bedenken, welche die hiesige Regierung in Betreff der Anschlüsse der neu herzustellenden an die zu erhaltenen Mauerkörper knüpft, sind nach jenseitigem Ermessen erheblich abgeschwächt worden, und werde die nahezu homogene Beschaffenheit des sehr fetten Tonbodens, welcher die tragende Schicht der Fundamentierung bildet und nur an wenigen Stellen mit einer Kesselschicht von höchstens 0,7 Meter Dicke bedeckt sein wird, die befürchteten Nachtheile, voraussichtlich wie in dem Bericht des Kreisbauamtes angegeben, auf Risse oder Sprünge in den anschließenden Kellermauern beschränken. Eine Gefahr für den Bestand des zu errichtenden Bauwerks dürfte nicht zu befürchten und daher nach jenseitiger Vorfürhaltung die Forderung einer veränderten und ungleich kostspieligeren Gründung seitens der Aufsichtsbehörde umso weniger zu rechtfertigen sein, als die Erfüllung dieser Forderung eine sichere Bürgschaft gegen das Eintreten gleicher Nachtheile keineswegs gewähren würde. Das Handels-Ministerium ist hienach dem von dem Gemeinderath gegen die Verfügung der Königl. Regierung eingelegten Recurs vollständig beigetreten. Weiter hat der Herr Handels-Minister in Betreff des Bauwesens der Herren Architekten Kreizner & Hazmann an die Königl. Regierung dahier erschrift, daß man sich von der Grundlosigkeit einer erhobenen Beschwerde nicht habe überzeugen können, da es sich vorliegenden Falles in Wirklichkeit nicht um einen Anbau an die Biedricher Schaulasse, sondern an die zwischen derselben und dem Bauwesen der Architekten Kreizner & Hazmann anzulegende Billa de Vorgartenstraße handelt, was nach Lage der örtlichen Verhältnisse nicht wohl bestritten werden könne. Hienach muß aber der Anspruch der Stadt auf Grund des §. 16 des Bauordnungsgesetzes vom 2. Juli 1875 für begründet erachtet werden, denn die angeführte Bestimmung hat Bezug auf den Anbau an schon vorhandene noch unbedeckte Straßentheile, so daß der §. 3 resp. 2 des Ortsstatuts vom 21. Juli 1876 hier namentlich hinsichtlich der Entwässerung Anwendung findet. Uebrigens kann, wie der Gemeinderath mit Recht geltend gemacht hat, auch der seitens der communalständischen Verwaltung des Bauunternehmens eingeräumte Zugang zur Biedricher Schaulasse, da er nur für Fußgänger bestimmt und nur widerruflich gesichert ist, als genügend nicht anerkannt werden. Auch diese Ministerial-Verfügung wird dem Gemeinderath zur Kenntnissnahme mitgetheilt. - Zur Prüfung der 1875r Stadtrechnung wird eine Commission, bestehend aus den Herren Dr. Berlé, Käpberger und Wagemann, erwählt. - Bezüglich Revision der sämtlichen Berichtspapiere ist, wie dies schon früher geschehen, eine Commission ernannt worden; dieselbe besteht aus den Herren Dr. Berlé, Kimmel und Stritter. - Es ist beschlossen worden, das vorhandene Mobiliar der beiden Rathhäuser, der sämtlichen Schulen, sowie des zum Gas- und Wasserwerk gehörigen Bureau-Inventars bei der Mainburger Feuerversicherungs-Gesellschaft versichern zu lassen, falls die Prämien nicht über 1, höchstens 1 1/2 pro Wille betragen. - Der Vorsitzende der vom Bürgerausschuß gewählten Sub.-el-Commission, Herr Präsident a. D. Dr. Bertram, hat ein Special-Botum bezüglich der Anlage einer neuen Gasleitung durch den Gartenfeldweg eingereicht. Der Gemeinderath beschließt, dieses Botum bei Gelegenheit der Verhandlungen über Erweiterungen des Staatsbahnhofs und Erbauung des Ludwigsbahnhofs zu reproduciren. - Der Herr Director Winter referirt im Namen der Commission für die Verwaltung des Wasser- und Gaswerks über die vom Bürgerausschuß vorgenommenen Änderungen an dem Budgets. An den Wasserregulierungsarbeiten im Klingberg- und „Altenweber“ sind je 5000 Mark gestrichen. Die Commission glaubt diesem Abstrich keine große Bedeutung beimessen zu können, da die geognostische Beschaffenheit des Gebirgs dem Bürgerausschuß nicht besser bekannt sein dürfte, als dem Gemeinderath, und deshalb die nach den bisherigen Erfahrungen angelegte Summe sowohl über- als unterschritten werden könne; jenseits dürfte durch diesen Abstrich die Verwaltung nicht gehindert werden, die Wassergewinnungsarbeiten in der bisherigen Weise fortzusetzen. Gegen den weiteren Abstrich von 10,000 Mark für Anschaffung von Wassermessern findet die Commission nichts zu erinnern, da nach den bedeutenden atmosphärischen Niederschlägen des vergangenen Winters auch ohne die Anstellung von Wassermessern bei sämtlichen Consumenten ein Wassermangel in diesem Jahre nicht zu befürchten sei, außerdem auch die in dem Budget vorgesehene Summe von der Verwaltung des Wasserwerks wie im vergangenen Jahre nicht verauslagt worden wäre. Immerhin dürfte das Prinzip der allgemeinen Einführung von Wassermessern durch diesen Abstrich nicht alterirt werden. - Anstatt des vom Gemeinderath vorgesehene Betriebsüberschusses des Gaswerks von 75,000 Mark werden vom Bürgerausschuß 90,000 Mark für allgemeine und städtische Verwaltung beansprucht. Es wird von Seiten der Commission die Wichtigkeit der Abführung dieser bedeutenden Summe nicht bestritten, aber für zweckmäßiger erachtet, Betriebsüberschüsse nur soweit an die Stadtcassa abzuführen, als alle notwendigen Erweiterungsbauten ohne neue Capitalaufnahme, also aus dem eigenen Betriebsüberschüssen, ausgeführt werden können. Wenn sodann weiter der Bürgerausschuß den Betrag für Errichtung einer Ammoniakfabrik gestrichen hat, so muß bedacht werden, daß hiermit eine jährlich wiederkehrende Rente von nicht unbedeutender Höhe den städtischen Einnahmen entzogen wird. Der Gemeinderath schließt sich diesen Ausführungen an. - Auf den Vortrag des Herrn Cudirectors Heyl, der Gemeinderath möge seine Aufmerksamkeit gelegentlich des Wiederanbaues der Colonnade auf den Mittelban lenken und diesen um einen Stod entsprechend erhöhen lassen, sofern in architectonischer Beziehung kein Widerspruch erhoben werde, wird nach dem Gutachten der Bau Commission beschlossen, eine Stodhöhe von 50-60 Centimeter eintreten zu lassen. - Der Herr Stadtbaumeister legt einen Plan nebst Kostenanschlag bezüglich der Einfriedigung des

Hospitalanterrains vor. Demgemäß wird beschloffen, das Mauerwerk vorläufig nur um die bereits bestehenden Gebäude auszuführen, so daß die sog. Dreipfüße noch frei bleibt. Die zur Verwendung kommenden Bausteine- und Standsteinwerke sollen separat zur Lieferung ausgeschrieben werden. — Dem Herrn Goldarbeiter Friedrich Engel, welcher beabsichtigt, sein Eck der Gold- und Langgasse belegenes Wohnhaus niederzulegen, ist auf Grund der selbstgerichtlichen Lage für das in die Straße fallende Grundeigentum die Summe von 6000 Mark pro Ruthe angeboten worden. Gesuchsteller will sich damit nicht zufrieden geben, sondern verlangt, da ihn der Bauplatz 82.000 fl. gekostet, mindestens 8000 Mark für die Ruthe. Der Gemeinderath wird eine neue Fuchlinie festlegen lassen, wonach zur Straßenerweiterung nur ca. 84 Meter erforderlich werden; im Uebrigen wird an der bestimmten Lage festgehalten und demnach für die Bürgeransprüche hierüber gehört werden. — Das Gesuch des Herrn Jacob Rapp um Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues und Abänderung der Fagade des bestehenden Hauses Emserstraße 24 b wird unter der Bedingung willfährig begutachtet, daß die Kosten für Anlage des Canals und des Trottoirs sicher gestellt werden. Für die Anlage des letzteren hat Gesuchsteller unter Vorbehalt der Einsprache dritter Personen zu sorgen. — Dem Gesuche der Frau Souchay Wwe. um Erlaubniß zur Anlage eines Canals und Abführung ihrer Abwässer in den bestehenden alten Canal auf dem Leberberg steht nichts entgegen, wenn die Direction gestattet, daß dem Canal noch weitere Fülligkeiten zugeführt werden dürfen. Die jetzt bestehende Canal-Anlage ist in schlechtem Zustande, jedoch ist die Stadt nicht verpflichtet, in Landhausstraßen Canäle anzulegen. Es wird dann der Gesuchstellerin noch weiter bemerkt, daß sie, falls ein neuer Canal auf dem Leberberg angelegt wird, keinen Anspruch herleiten könne. — Der von dem Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Plan der Wegschlußlinie der oberen Kapellenstraße bis zum Wald erhält die Genehmigung des Gemeinderaths und wird derselbe auch dem Bürgeransuch demnach zur Acceptirung unterbreitet werden. — Geheime Sitzung.

Schwurgericht vom 15. April. (Neunter Fall.) Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde vorgelesen in der Anklage gegen den Tagelöhner Wilhelm Bühlbach aus Arnoldsbain, 57 Jahre alt, wegen versuchter Nothdurft verhandelt. Die Herren Geschworenen haben den Angeklagten mit 7 gegen 5 Stimmen für schuldig erkannt und beschloß der Gerichtshof, in diesem Falle der Stimmen-Majorität beizutreten. Das Urtheil lautet auf ein Jahr und sechs Monate Zuchthaus.

Schwurgericht vom 16. April. (Zehnter Fall.) Der früher bei der „Kass. Volkszeitung“ dahier beschäftigt gewesene Heinrich Strobel von Eißhofen, 80 Jahre alt, verheirathet, ist der ihm zur Last gelegten Fälschung, des Betrugs und der Ueberschlagung geständig. Der Angeklagte hat in mehr als 20 Fällen Gelder hier und auswärts für das Geschäft erhoben, solche aber nicht abgeliefert; weiter hat er Rechnungen mit seinem Namen quittirt, das Geld hierfür etagenommen und für sich verwendet und Abonnementgelder, die ihm zur Ablieferung anvertraut waren, unterschlagen. In Folge des unmöglichen Zugeständnisses war die Mitwirkung der Herren Geschworenen nicht erforderlich, und wurden dieselben entlassen. Der Angeklagte entschuldigt seine That damit, daß er ein nur sehr geringes Gehalt bezogen und daß er außer seiner Beschäftigung im Bureau auch noch als Localreporter thätig gewesen wäre, was ihn zu vielen Ausgaben veranlaßt habe, und wofür ihm eine Remuneration nicht bezahlt worden sei. Der Gerichtshof verurtheilt den Angeklagten unter Annahme mildernden Umstände zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten unter Anrechnung von 8 Monaten erkaunder Untersuchungshaft. Verteidiger war Herr Rechtsanwalt Holz. — (Heute Verhandlung gegen Valentin Schneider von Frauenstein und Wilhelm Werten dahier wegen Diebstahle.)

Strafkammer vom 16. April. Am 6. November v. J. befand sich der Deconom Wilhelm Koffel aus Weidenstadt in der Wirthschaft an der Karstraße dahier. Gegen 4 Uhr Nachmittags wurde er auf die Chaussee gerufen, woselbst er einen Fuhrmann in betrunkenem Zustande antraf und von anderen Personen erlucht wurde, die Leitung von dessen Fuhrwerk zu übernehmen, wozu er sich auch verband. In der Nähe des posthaderhüschen sahte ihn nun plötzlich der Inhaber des Fuhrwerks, der Bauer Johann Ries aus Mappersbain, welcher bisher auf dem Wagen gelegen hatte, von hinten, riß ihm die Peitsche aus der Hand und warf ihn zu Boden, indem er ihm noch einige Fieße mit dem Peitschenstiele versetzte. Koffel kam hierbei vor das Vorderrad zu liegen und wurde einige Schritte auf der Erde liegend fortgedrückt; die Speichen des Rades hatte er so fest gehalten, daß sich dasselbe nicht umdrehen konnte. In Folge dieses Schleiens erlitt Koffel einen Rippenbruch, welcher ihn 5-6 Wochen arbeitsunfähig machte. Das Urtheil lautet auf 3 Monate Gefängniß. — Die Kutscher Schneider und Knorr von Adelsheim werden wegen Hausdiebstahls mit je einem Monat Gefängniß belegt. — Der Tagelöhner Joh. Peter Schmidt aus Wöhren, der seinen Dienstherrn beschuldigt und einen Kutscher betrogen hat, wird, da er sich im Rückfall befindet, zu 3 Monaten und 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Die Ehefrau des Tagelöhners Chr. Bausch hier, welche in betrügerischer Weise Namens einer Frau Vogel Geld bei der Wittwe Krakenberger entlich und für sich verwendete, wird mit einer Woche Gefängniß bestraft. — Josepha Keller aus Eppertshausen entnahm dem in Sophienheim wohnenden Chr. Weber, den sie zu heirathen gedachte, während dessen Abwesenheit (derselbe ist hiesiger Tagelöhner in Frankfurt) aus einem Kleiderkasten, welchen sie gemalsam öffnete, ein Frauenkleid. Die Angeklagte wird zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der Tagelöhner Ludwig Koff auf Rendsburg, 20 Jahre alt, entfernte sich in der Nacht vom 15. auf 16. Juni v. J. heimlich aus seinem Dienst bei Deconom Reich zu Niedermals unter Mitnahme zweier dem Baber Krügel gehörigen

Gewden und einem Paar Strümpfe. Diese Waackstücke befanden sich auf dem Speicher, wo Koff Zugang hatte. Am 27. Februar d. J. erfolgte die Verhaftung des Angeklagten in Straßburg. Das Urtheil lautet auf 4 Wochen Gefängniß, welche Strafe durch die erkauende Untersuchungshaft als verbüßt erachtet wird. — Louise Weismüller von Bernsteinfeld, 21 Jahre alt, schon fünf Mal wegen Diebstahls bestraft, hatte sich am 11. April von Frankfurt aus nach Oberursel verdingt. Am folgenden Morgen entfernte sie sich wieder und zwar hatte sie die Diebin einen Ruff von Jitzels, einen Soa und einen grauseibenen Frauenrod, ihrer Herrschaft gehörig, mißbräuchlich angeeignet. Die Angeklagte leugnet zwar den Diebstahl, allein sie ist vollständig überführt, da sie in Frankfurt mit den Sachen betroffen wurde. Das Gericht verurtheilt sie zu einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren und erkennt, daß die Polizeianstalt gegen sie für zulässig zu erachten sei.

KB. Gemäß Bestimmung im §. 2, Absatz 2 der Landesherrlichen Verordnung vom 2. November 1877, betr. die Ausführung des Fischereigesetzes, hat die Königliche Regierung in dem zum diesseitigen Regierungsbezirk gehörigen Theile des Rheinlusses den Betrieb der Fischerei während der diesjährigen Frühjahrs-Schonzeit vorläufig und bis auf Weiteres am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeder in die gedachte Schonzeit fallenden Woche gestattet, unter Aufrechterhaltung der sonstigen dieserhalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere auch bezüglich des Legitimations-Nachweises für Ausübung der Fischerei.

Die am beschlossenen Sonntag aberaumt gewesene Versammlung der Erbaner von Häusern im 14., 18. und 19. Banquartier (Welschviertel) war gut besucht. Herr Schreinermeister Karl Müller eröffnete dieselbe und verlas zunächst das von dem Herrn Oberbürgermeister ergangene Antwortschreiben an ein von der Versammlung an den Gemeinderath gerichtetes Gesuch. Hierauf wurde beschloffen, nochmals eine Eingabe an die städtische Behörde ergehen zu lassen und darin den Vorschlag auszusprechen, nur nach Maßgabe der alten Rechnungen, die von den betreffenden Geschäftsführern, welche die Arbeiten lieferten, angefertigt, von der Baubehörde revidirt und auch regulirt wurden, bezahlt zu werden. Zum Schluß verpflichteten sich die Anwesenden durch Namensunterschrift, im etwaigen Rechtsstreit für die durch Bestellung eines Anwaltes erwachsenden Kosten einzustehen.

Heute Nachmittags 4 Uhr findet in den Räumen der hiesigen Blindenschule die Prüfung der Hörglinge derselben statt, worauf wir auch an dieser Stelle die Freunde der Anstalt aufmerksam machen möchten.

X. Local-Gewerbe-Verein. — Lichtbilder-Vorstellung. Heute Mittwoch Abends 7 1/2 Uhr findet im Saalbau Schirmer eine Wiederholung der Lichtbilder-Vorstellung mit verändertem Programm statt, welcher Veranstaltung um so mehr der glänzhafte Erfolg zu wünschen ist, als auch sie zu Gunsten der zu erbauenden Gewerbeschule abgehalten wird. Die Eintrittspreise sind ermäßigt.

In dem Ausstellungslocale des Herrn Bildhauer Meuldermann (Kopelstraße) ist seit einigen Tagen eine an die jüngsten Kriegsergebnisse im Orient anknüpfende Modellirung aufgestellt, welche einige Aufmerksamkeit für sich beanspruchen dürfte. „Der Löwe von Plewna“ heißt die Composition, welche einen stehenden Löwen, die zerbrochene türkische Standarte mit seinem Leibe bedeckend, darstellt. Das Ganze zeugt von vielem Fleiß und lebhaftem Verstand für den behandelten Moment.

(Eisfabrik.) In der Voraussicht eines heißen Sommers und zur Deckung des alsdann gesteigerten Eisbedarfes in unserer Stadt ist eine Eisfabrik dahier etablirt worden, welche blühendes, saftiges und reines Kristalleis zu liefern im Stande sein wird.

Vorgestern Nachmittags ist der Länger Carl Decker von Hefloch von einem am Krankenhandbau angebrachten Gerüst herabgestürzt und erlitt in Folge dessen einen Beinbruch.

Die Waldbrände kommen heuer etwas früh und gleich doppelt: am Sonntag Nachmittags brannte es sowohl im Dogheimer wie auch im Frauensteiner Gemeinwald; im ersteren Distrikt erstreckte sich das Feuer auf ca. 2 Morgen, während im letzteren Distrikt, Koppel genannt, ca. 10 Morgen zehnjährige Tannencultur zu Grunde gegangen ist, also ein nicht unbedeutender Schaden. Ueber die Ursache zu beiden Bränden hat man bis jetzt einen sicheren Anhalt nicht.

Kloppenheim, 16. April. Gestern war hier der Termin zur Verhandlung behufs Feststellung der Entschädigung für das in unserer Gemarkung noch nachträglich für den Eisenbahnbau zu erwerbende Gelände unter dem Vorthe des Herrn Landrats Rahl von Wiesbaden. Es gelang, so daß nur bezüglich weniger Grundstücke das Entschädigungsverfahren eingetreten hat. Letzteres soll so rasch wie möglich durchgeführt werden, um es zu ermöglichen, wie allgemein gewünscht wird, daß die neue Linie Niederrhein-Wiesbaden noch im Laufe dieses Jahres für den Betrieb eröffnet werden kann. — Unser Wegbanprojekt nach Iggstadt liegt nun mit Plänen und Kostenanschlag, von Frn. Architekt A. Schupp dort aufgestellt, den Behörden zur Prüfung und Genehmigung vor.

Kunst. Theater. Concerte.

Wie wir soeben erfahren, hat Herr Director Deutschinger vom Mainzer Stadttheater, im Einverständniß mit dem Verfasser, die Aufführung des „Johann von Werth“ der vorgerückten Saison und des Schlußes der Vorstellungen wegen zum Herbst verlagert, da doch Repräsentationen des Stückes jetzt nicht mehr möglich gewesen sein würden. Das Stück ist dagegen von Herrn Director Deutschinger als die erste Novität für nächste Saison definitiv vorgemerkt.